

Rauchmelder können auch Ihr Leben retten

Rauchmelder sollten in keiner Wohnung fehlen. Richtig angebracht und regelmäßig gewartet, sie können im Falle eines Feuers zum Lebensretter werden.

Jedes Jahr sterben in der Bundesrepublik Deutschland mehrere hundert Menschen bei Haus- und Wohnungsbränden. In den meisten Fällen werden dabei die Bewohner im Schlaf vom Feuer überrascht.. Da der Geruchssinn in Schlaf ausgeschaltet ist, werden die bei einem Brand entstehenden giftigen Gase, wie zum Beispiel Kohlenmonoxid, nicht wahrgenommen. Viele der Opfer ersticken, ohne überhaupt aufzuwachen. Andere bemerken das Feuer erst, wenn sie von Flammen eingeschlossen sind und kein Fluchtweg mehr vorhanden ist. Ein Rauchmelder kann zwar, im Gegensatz zu einer Sprinkleranlage, kein Feuer löschen, aber er kann die Bewohner mit einem durchdringenden Heulton rechtzeitig warnen. Und er ist nicht teuer. In einem durchschnittlichen Haushalt genügen zwei bis drei Geräte, und gute Ausführungen gibt es schon unter zehn Euro. Ihr Leben sollte Ihnen doch dreißig Euro wert sein, oder?

Woran erkennt man einen guten Rauchmelder? Nun, er sollte auf jeden Fall ein CE-Zeichen tragen. Damit erfüllt er die Mindestanforderungen der Europäischen Union. Ferner sollte er eine Prüftaste besitzen, mit der man die Batteriefunktion testen kann. Solch ein Test muss regelmäßig, am besten alle zwei bis drei Monate, durchgeführt werden. Wenn sich die Kapazität der Batterie dem Ende zuneigt, sollte das Gerät automatisch einen Warnton aussenden, damit die Batterie rechtzeitig gewechselt werden kann.

Wo und wie muss ein Rauchmelder installiert werden? Prinzipiell an der Decke, und zwar möglichst in der Mitte des Raumes. Der bei einem Brand entstehende Rauch zieht immer zuerst nach oben. Ein Gerät, das nahe des Fußbodens angebracht ist, könnte unter Umständen ein ausgebrochenes Feuer nicht rechtzeitig erkennen. Sie sollten auf jeden Fall einen Rauchmelder im Flur installieren. Auch das Schlafzimmer und die Kinderzimmer sind geeignete Räume. Die Küche und das Bad dürfen Sie hingegen getrost auslassen, da es hier durch Dampfbildung leicht zu einem Fehlalarm kommen kann.

Wie funktioniert eigentlich ein Rauchmelder? Er besteht im Wesentlichen aus einer optischen Sendeeinheit und einem optischen Sensor. Das durch die Sendeeinheit erzeugte Licht trifft im Normalfall nicht auf den Sensor. Wird jedoch das Licht durch eindringenden Rauch gestreut, so nimmt der Sensor dieses Licht wahr und löst Alarm aus.

In manchen Bundesländern ist der Einbau von Rauchmeldern bei Neubauten inzwischen schon Pflicht. Aber es ist in Ihrem eigenen Interesse, Ihre Wohnung freiwillig damit auszurüsten.

Gruß

Klaus-Markus Rother

Fachberater für Licht, Energie & Sectra Sicherheitssysteme

***Heideweg 32
34302 Guxhagen - Albshausen***

***Tel 05665 2025
Fax 05665 30097
Mobil 0172 562 2025***

Internet : www.mr63.de

Mail : info@mr63.de

